

Geleitwort

Autor(en): **Häne, Johannes**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zürcher Taschenbuch**

Band (Jahr): **43 (1923)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geleitwort.

Der Jahrgang 1921/22 des Zürcher Taschenbuchs hat großen Anklang beim Publikum gefunden. Es haben weitere Kreise nicht nur in der Stadt, sondern auch auf dem Lande unserem Unternehmen ihr Interesse zugewendet, sodaß die Zahl der Käufer auf das Vierfache jener der letzten Jahre angestiegen ist. Das ist ein erfreuliches Resultat, wenngleich bei dem billigen Preise die Kosten des Verlags nicht gedeckt werden. Aber immerhin, das Hauptergebnis bleibt bestehen: der geschichtliche Sinn in unserem Volke hat sich lebendiger gezeigt als früher. Von uns aus soll alles geschehen, um ihn dauernd rege und wach zu erhalten. Wir hoffen gerne, daß dieser neue Band, der Jahrgang 1923, das Seinige dazu beitragen werde. Er weist insofern eine Neuerung auf, als eine neue Abteilung: „Kleine Mitteilungen“, beigegeben wurde, bestimmt dazu, bemerkenswerte geschichtliche Tatsachen und Kuriosa aus Altenmaterialien, Chroniken, Briefen zc. bekannt zu geben, die nicht Gegenstand einer besonderen Abhandlung bilden könnten, aber doch interessieren dürften. Auf die Ausstattung mit Bildern, zum Teil mit farbigen, ist auch diesmal wieder großes Gewicht gelegt worden.

Möge auch der Jahrgang 1923 eine günstige Aufnahme finden. Aus der Vergangenheit lernt die Gegenwart!

Zürich, Mitte Dezember 1922.

Namens der Redaktionskommission:
Johannes Häne.